

**Stadt Bergisch Gladbach  
Die Bürgermeisterin**

<b>Federführender Fachbereich Frauenbüro/Gleichstellungsstelle</b>	<b>Drucksachen-Nr. 357/2003</b>
<b>Mitteilungsvorlage</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Öffentlich</b>
	<input type="checkbox"/> <b>Nicht öffentlich</b>
<b>für die Sitzung des ▼</b>	<b>Sitzungsdatum</b>
<b>Ausschusses für die Gleichstellung von Frau und Mann</b>	<b>03.07.2003</b>

**Tagesordnungspunkt 8**

**Existenzgründungsseminare für Frauen von 1999-2002, Ergebnisse einer Befragung der Teilnehmerinnen**

**Inhalt der Mitteilung:**

Im Rahmen der Tagesordnung der Sitzung des AGFM am 23.10.2001 hatte die Unternehmensberaterin Antje Dorn über die von ihr in Kooperation mit der Regionalstelle Frau & Beruf im Frauenbüro durchgeführten Teilzeit-Existenzgründungsseminare für Berufsrückkehrerinnen aus dem RBK und OBK berichtet.

Um die langfristigen Erfolge der Seminare und die Solvenz der gegründeten Unternehmen zu überprüfen, wurden von Dezember 2002 bis Januar 2003 an die Teilnehmerinnen Fragebögen verschickt. Die Auswertung liegt inzwischen vor.

In der Sitzung des Ausschusses für die Gleichstellung von Frau und Mann am 12.02.2003 beschloss die Vertreterinnen den Fraktionen zu TOP 7 „Jahresbericht 2002 der Regionalstelle Frau & Beruf im Frauenbüro“ einstimmig die Anforderung dieser schriftlichen Befragungsergebnisse.

Mit dem beiliegenden Bericht „Existenzgründungsseminare für Frauen von 1999 – 2002, Ergebnisse einer Befragung der Teilnehmerinnen“ wird dem Inhalt des o.a. Beschlusses entsprochen.

Insgesamt hatten 91 Frauen der insgesamt 128 Teilnehmerinnen (davon 67 RBK) den Fragebogen beantwortet. Von ihnen haben 77,5 % (55 ) ein Unternehmen gegründet. Bereits 47,3 Prozent führen ihr Unternehmen in Vollzeit, 38,2 % noch (aus familiären Gründen) in Teilzeit aus. Nur 3 Frauen haben ihre selbständige Tätigkeit wieder aufgegeben, davon 2 wegen attraktiver Angestelltentätigkeiten. Zum erklärten Ziel der Seminare gehörte außerdem, Gründungen mit mangelnden Erfolgsaussichten zu vermeiden. Auch dieses Ziel wurde erreicht, denn 9 Frauen haben eine Beschäftigung aufgenommen.

Der Bericht erläutert die Ergebnisse insgesamt, für den RBK und OBK im Einzelnen und belegt die Besonderheiten von Gründungen durch Frauen, von denen 14% keine Kinder hatten, 13% allein erziehend und 15 zum Zeitpunkt des Seminars Sozialhilfe bezogen.

Das Fazit ist außerordentlich bemerkenswert: Setzt man die 55 geschaffenen Arbeitsplätze in Relation zu den Kosten aller 6 Seminare (ca. EUR 86.000.-), wurde mit dem Einsatz von EUR 1.564.- an öffentlichen Mitteln ein Arbeitsplatz geschaffen.